

B.A.U.M. Umweltpreis 2000



Dr. Michael Schemmer (48)
Vice President Environment/Safety
DaimlerChrysler Rail Systems GmbH



Dr. Michael Schemmer koordiniert weltweit Umweltschutz und Arbeitssicherheit für Adtranz – DaimlerChrysler Rail Systems, eine 100prozentige Tochter der DaimlerChrysler AG. In Personalunion übt er die gleiche Funktion auch für die deutsche Landesgesellschaft der Adtranz aus. Insgesamt sieben direkt zugeordnete Mitarbeiter und weitere etwa 20 Umwelt-/ Sicherheitsmanager von Landesgesellschaften und Produkteinheiten unterstützen ihn dabei.

Dr. Michael Schemmer begann seine berufliche Laufbahn in der Forschung der AEG-Telefunken AG. Nach verschiedenen leitenden Aufgaben in Forschung und Produktionstechnik übernahm er 1991 die Aufgabe des Umweltbevollmächtigten der AEG. Bereits zu diesem Zeitpunkt erkannte er die wachsende Bedeutung des produktbezogenen Umweltschutzes und gründete eine Beratungsgesellschaft für das „Design for Environment“. Mit der Gründung des Bahntechnik-Unternehmens Adtranz im Jahr 1996 wurde Dr. Michael Schemmer der Aufbau des Umweltmanagements in diesem internationalen Konzern übertragen, der seit 1999 im alleinigen Eigentum der DaimlerChrysler AG als DaimlerChrysler Rail Systems firmiert.

Zu den herausragenden Leistungen von DaimlerChrysler Rail Systems im Umweltschutz zählten die Einführung weltweit identischer Umweltmanagementsysteme, zertifiziert nach ISO 14001 und in Deutschland zusätzlich nach der EMAS-Verordnung. Inzwischen sind - bis auf zwei - alle 37 Fertigungsstandorte in 15 Ländern zertifiziert. Seit 1997 veröffentlicht Adtranz jährlich einen Umweltbericht, der seit zwei Jahren auch Leistungsindikatoren enthält und ab der dritten Ausgabe 1999 auch Aspekte der Arbeitssicherheit umfasst.

B.A.U.M. Umweltpreis 2000

Seit 1998 werden Arbeitsschutzaspekte in das Umweltmanagementsystem integriert. Der größte deutsche Standort Hennigsdorf erhielt 1998 für sein Arbeitsschutzmanagement das international anerkannte S.C.C.-Zertifikat. In Zusammenarbeit mit dem zentralen Qualitätsmanagement von DaimlerChrysler Rail Systems betreibt Dr. Schemmer seit einiger Zeit die Abstimmung beider Managementsysteme mit dem Ziel der vollständigen Prozessintegration.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt Dr. Michael Schemmer dem produktbezogenen Umweltschutz. Nachdem bereits mit Beginn seiner Tätigkeit eine unternehmensweite Arbeitsgruppe zum „Design for Environment“ gegründet und eine Unternehmensnorm zum gleichen Thema erstellt wurde, nahm mit Beginn des Jahres 2000 ein Kompetenzzentrum für Design for Environment im schwedischen Västerås seine Tätigkeit auf. Dieses Kompetenzzentrum ist dem Vice President Environment/Safety zugeordnet. Erstes Ergebnis der Arbeiten ist eine Produktdeklaration für die Fahrzeuge der Stockholmer Metro, die gemäß der ISO-Vorgaben zum „Environmental Labelling“ erstellt wurde.

Für besonders wichtig hält Dr. Michael Schemmer die Zusammenarbeit mit den Kunden des Unternehmens, den Bahnbetreibern. Über bilaterale Kontakte zu den wichtigsten westeuropäischen Bahngesellschaften hinaus hat Dr. Schemmer deshalb eine Arbeitsgruppe „Transport & Environment“ beim Verband der europäischen Bahnhersteller, UNIFE, initiiert. Unter seiner Leitung betreibt diese Gruppe in Zusammenarbeit mit der Umweltgruppe der europäischen Bahngesellschaften, der UIC, die Verbesserung im Umweltschutz sowie die Erarbeitung von Umweltstandards für Bahnfahrzeuge.

Seine vielfältige Erfahrung bringt Dr. Michael Schemmer in zahlreiche Gremien der Normung und Umweltpolitik ein. Hierzu gehören aus dem Bereich der Normung das „Advisory Committee on Environmental Aspects“ der IEC, der Fachbeirat der Kommission Umweltschutz beim DIN und die ISO Working Group zu „Design for Environment“.

B.A.U.M. Umweltpreis 2000

Im Bereich der Umweltpolitik ist er seit Beginn im Umweltgutachterausschuss beim BMU tätig, außerdem im BDI-Arbeitskreis „Umweltorientiertes Management“ sowie im ZVEI-Ausschuss Umweltpolitik.

Auch außerhalb seiner Berufstätigkeit engagiert sich Dr. Schemmer im Umweltschutz: so gehört er dem Umweltverband future e.V. an, arbeitet bei lokalen Agendaprozessen mit (1997/98 in Nürnberg, seit 1999 in Dreieich) und setzt sich mit dem „Umweltpakt Alter Berg“ für den Erhalt eines bereits im Mittelalter genutzten Steinbruchgebietes an seinem Wohnort Dreieich ein.